

Bildnis einer Rumänin II (Halbfigur)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Immer wieder stellte Max Beckmann den Menschen ins Zentrum seiner Kunst und schuf in seinen Werken einen vielgestaltigen Personenkosmos. Auffallend ist, dass seine weiblichen Figuren meist selbstbewusst auftreten und damit den tiefgreifenden Wandel in der Entwicklung der Gleichberechtigung der Geschlechter aufzeigen, der in der ersten Hälfte des 20. Jh. stattgefunden hat. Die dargestellte »Rumänin«, die in dieser Lithographie mit entspannt in die Hand gestütztem Kopf erscheint, ist eine »Frau Dr. Heidel«, die Beckmann bereits 1922 in Dreiviertelfigur in einem Gemälde porträtiert hatte, offenbar eine Frankfurter Auftragsarbeit (Hamburger Kunsthalle; eine Vorzeichnung in der Kunsthalle Bremen). Dort jedoch stemmt sie die Hände entschlossen in die Hüfte. Demzufolge trägt der Titel der ein Jahr später nachfolgenden Graphik den Zusatz »II«.

Titel	Bildnis einer Rumänin II (Halbfigur)
Inventarnummer	A 1948/363
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1923
Technik	Lithographie
Material	Papier (beige)
Maße	Höhe: 66,80cm(Blatt) / Breite: 49,10cm(Blatt) / Höhe: 50,00cm (Darstellung) / Breite: 32,20cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1948

Literatur

James Hofmaier: Max Beckmann. Catalogue raisonné of his Prints,
Bern 1990, Nr. 256.B

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)